

Bundesbehörde nach Weimar?

CDU macht sich für Ansiedlung stark

Weimar. (tlz/mar) Wird die Klassikerstadt Weimar Sitz einer neuen Bundesbehörde, die die Bauforschung- und Entwicklung auf Bundesebene bündelt? Die Landesgruppe Thüringen in der Unions-Bundestagsfraktion macht sich für einen Umzug nach Thüringen stark. Für Manfred Grund, den Chef der Landesgruppe, wäre eine solche Einrichtung eine ideale Ergänzung zur Bauhaus-Uni und zu dem neu gegründeten Centrum für Intelligentes Bauen (CBI). Und auch um das Wohl der Mitarbeiter, die teilweise aus Bonn, teilweise aus Berlin nach Weimar umziehen müssten, macht sich Grund

keine Sorgen: „Die vorhandene moderne Infrastruktur ist ein weiterer maßgeblicher Standortvorteil ebenso wie die im Raum Weimar gegebene Lebensqualität für die Mitarbeiter“, heißt es in einem Schreiben Grunds an Unions-Fraktionschef Volker Kauder. Der wird um Unterstützung bei dem Projekt gebeten, für das sich auch die Landesregierung starkmacht. Im Koalitionsvertrag war eine ausgewogene Verteilung neuer Bundeseinrichtungen zwischen Ost und West festgeschrieben worden. Bedenken kommen vom Weimarer SPD-Abgeordneten Carsten Schneider. **Landesspiegel**